



## Suchergebnis

<a href="#">← Vorheriger Eintrag</a>	<a href="#">Zurück zum Suchergebnis</a>	<a href="#">Nächster Eintrag →</a>	
Name	Bereich	Information	V-Datum
Cargo Future Communications GmbH Büchenbeuren	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	08.12.2022

## Cargo Future Communications GmbH

## Büchenbeuren

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

## BILANZ

## AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		526.141		242.802
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		127.996		98.634
II. Sachanlagen		398.145		144.168
III. Finanzanlagen		0,00		0,00
B. Umlaufvermögen		3.491.549		1.078.902
I. Vorräte		0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		3.426.748		1.022.439
III. Wertpapiere		0,00		0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		64.801		56.463
C. Rechnungsabgrenzungsposten		73.384		31.122
Summe Aktiva		4.091.074		1.352.826

## PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		1.663.445		478.228
I. Gezeichnetes Kapital		103.000		103.000
II. Kapitalrücklage		0,00		0,00
III. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		105.049		105.049
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		1.455.396		270.179
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		238.056		0,00
C. Rückstellungen		1.742.591		709.495
D. Verbindlichkeiten		446.982		165.103
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
Summe Passiva		4.091.074		1.352.826

## ANHANG

## A. Allgemein

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

## 1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Cargo Future Communications GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Büchenbeuren

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Bad Kreuznach

Register-Nr.: HRB 3789

## B. Angaben zur Bilanz

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 265, 268 - 274a, §§ 276 - 277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 - 256a HGB aufgestellt. Auf die Gliederung der Bilanz finden die Vorschriften des § 266 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung.

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € aber nicht mehr als 800 € wurde im Jahr der Anschaffung die volle Abschreibung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter deren Anschaffungskosten 250 € nicht übersteigen, wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG durch Sofortabzug geltend gemacht.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 103 T€, ist vollständig eingezahlt und gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Stammkapital wird zu 100% von der Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG, Norderstedt, gehalten.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 in voller Höhe mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen weist in Höhe von 238 T€ einen privaten Zuschuss der Deutsche Lufthansa AG, Köln aus. Mit Kauf- und Übereignungsvertrag vom 30. März 2021 erwarb die Gesellschaft von der IBM Deutschland Aviation Industry Workplace Services GmbH den Geschäftsbereich User Help Desk Services in Flensburg und betreibt diesen Call-Center seitdem als eigene Niederlassung. Im Zusammenhang mit der Eingliederung der Niederlassung in den eigenen Geschäftsbetrieb sind der Gesellschaft Transitionskosten in Form von Anschaffungskosten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Personalkosten entstanden. Dafür gewährte die Deutsche Lufthansa AG, Köln der Gesellschaft einen privaten Zuschuss von insgesamt 479 T€, der in Höhe von 291 T€ auf den Erwerb des Sachanlagevermögens entfiel. Dieser Betrag wurde in den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen eingestellt und wird korrespondierend zur Abschreibung der entsprechenden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens innerhalb von fünf Jahren gewinnerhöhend aufgelöst. Daher wurde der Sonderposten zum Bilanzstichtag korrespondierend zur Abschreibung des betroffenen Sachanlagevermögens in Höhe von 53 T€ gewinnerhöhend vermindert.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und gewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Positionen die Rückstellungen aus Personalverpflichtungen in Höhe von 264 T€ (Vorjahr: 154 T€) und für ausstehende Rechnungen in Höhe von 683 T€ (Vorjahr: 472 T€) enthalten.

Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 447 T€ (Vorjahr: 165 T€).

## 2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## 3. Mitzugehörigkeitsvermerke

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 3.381 T€ (Vorjahr: 963 T€), darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 820 T€ (Vorjahr: 1 T€), davon 792 T€ gegen das Mutterunternehmen. In Höhe von 2.561 T€ (Vorjahr: 962 T€) wird zudem die Forderung gegen das Mutterunternehmen aus Cash-Pooling ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 75 T€ (Vorjahr: 13 T€), darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 75 T€ (Vorjahr: 13 T€).

## 4. Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 198 T€ sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

## davon mit einer Restlaufzeit

	Bis 1 J. T€	1 bis 5 J. T€	größer 5 J. T€
Verpflichtungen aus Gebäudemietverträgen	165	0	0
Miet- und Leasingaufwand beweg. WG	8	11	8
Wachdienst und Arbeitsschutz	13	0	0
Summe	186	11	8

## C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Vorschriften gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie für Unterstützung sind solche für Altersversorgung in Höhe von 68 T€ (Vorjahr: 63 T€) enthalten.

Die Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen betragen 7 T€ (Vorjahr: 2 T€).

## D. Sonstige Angaben

## 1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Angestellte 2021: 160

Angestellte 2020: 109

## 2. Mitglieder der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 oblag die Geschäftsführung:

## Herrn Christian Rothkirch, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Weiterstadt

Der Geschäftsführer erhält unmittelbar keine Vergütungen von der Gesellschaft. Für die Geschäftsführervergütung und andere Verwaltungskosten werden an die Lufthansa Industry Solutions BS GmbH Umlagen gezahlt.

## 3. Mutterunternehmen

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft, Köln

Das Mutterunternehmen veröffentlicht seinen Konzernabschluss im elektronischen Bundesanzeiger.

## 4. Abschlussprüferhonorar

Das an den Abschlussprüfer gezahlte Honorar in Höhe von netto T€ 8 (Vorjahr: T€ 7) bezog sich ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Büchenbeuren, den 07. März 2022

gez. Christian Rothkirch, Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 10. Mai 2022

<a href="#">← Vorheriger Eintrag</a>	<a href="#">Zurück zum Suchergebnis</a>	<a href="#">Nächster Eintrag →</a>
--------------------------------------	---	------------------------------------